

Antiquariats-Kataloge von Friedrich Klüber in München:

No. 146: Allgemeines (Bessere Werke aus alter und neuer Zeit). Anthropologie, Archäologie, Ethnologie, Praehistorik. Numismatik. Auktionskataloge. Neuere occultistische Werke. 8°. 35 S. 666 Nrn.

No. 147: Almanache. Belletristik. Curiosa. Ältere Literatur. Philosophie. Theologie. 8°. 35 S. 724 Nrn.

Kunstverlags-Katalog von Könyves Kálmán. Ungarische Kunstverlags-Actien-Gesellschaft in Budapest. Quer-8°. XV, 204 S. mit zahlreichen Abbildungen.

In ungarischer Sprache.

Geschichte der deutschen Literatur vom Jahre 1624 bis zur Gegenwart. Sagen, Märchen, Sprichwörter. Namen- und Altertumskunde. Deutsche und allgemeine Mythologie. (Bibliothek Ludwig Speidels, Redakteurs der »Neuen Freien Presse«, Wien. — II. Teil.) — Katalog von Franz Malota in Wien. 8°. 50 S. 957 Nrn.

Antiquaria. Preziosen. Sammelwerke und Fachzeitschriften. Neue Werke. — Antiqu.-Katalog von Schuster & Buflieb in Berlin. 8°. 48 S.

Der Katalog ist mit buntem Umschlag versehen, den eine Zeichnung von Hans Reifener ziert. Er zeigt eine eigenartige Einrichtung: Der Abteilung Antiquaria ist jeweils die rechte Seite eingeräumt, während die andern Bücher und Schriften auf der linken Seite untergebracht sind.

Iswiestija knischnych magazinow Towaritschestwa M. O. Wolff. (Mitteilungen der Hofbuchhandlungen der Gesellschaft M. O. Wolff in St. Petersburg und Moskau.) No. 20.

Inhalt: Aufruf der Gesellschaft zur Unterstützung bedürftiger Schriftsteller. — Das Buch der Woche: Die Agrarfrage in Betrachtungen von Bechteeff. — Literarische Neuigkeiten. — Gerüchte und Begebenheiten vom Büchermarkt. — Bücherneuigkeiten. — Mitteilungen aus Frankreich und Deutschland. — Slavische Mitteilungen. — Verschiedene Nachrichten. — Rossica. — Bibliographische Anzeigen. — Totenliste. — Bücher und Broschüren, die sich im Druck befinden.

Monumenta Germaniae historica. — Die Zentralkommission der Monumenta Germaniae historica hat ihren ständigen Berliner Ortsausschuß beauftragt, ihr Vorschläge für eine grundsätzliche Abgrenzung des Arbeitsgebietes der Monumenta gegenüber der mit ihren Aufgaben sich berührenden Editionstätigkeit der deutschen historischen Kommissionen und größeren Geschichtsgesellschaften zu machen. Die Reichsregierung hat der Zentralkommission als Arbeitsräume und zur Aufstellung ihrer Sammlungen statt der bisherigen Unterkunft im Sockelgeschoß des Reichsverfassungsamts zwei Säle des Reichsdienstgebäudes, Berlin, Luisenstraße 33/34, überwiesen. (Beilage z. Allgem. Btg.)

*Amerikanische Stiftungen für die Wissenschaft. — Aus einer Statistik der New Yorker »World« geht hervor, daß im Laufe der letzten dreizehn Jahre amerikanische Millionäre etwa 3000 Millionen Mark für wissenschaftliche und gemeinnützige Zwecke gestiftet haben. Die genaue Zahl, die die »World« angibt, ist 3 155 076 560 Mark; aber unter diesen Schenkungen sind alle unter 4000 Mark nicht aufgeführt. In den letzten dreizehn Jahren sind durchschnittlich 240 Millionen im Jahr für Universitäten, Museen, Bibliotheken, Hospitäler, Kirchen und wohltätige Veranstaltungen aufgebracht worden. An der Spitze aller Spender steht Andrew Carnegie. Er allein hat bis zum Oktober letzten Jahres 460,50 Millionen Mark gestiftet. Auch John D. Rockefeller ist mit stattlichen Summen vertreten.

Personalnachrichten.

*Ordensverleihung. — Dem Buchhändler Herrn August Siegle in London ist von Sr. Majestät dem König von Württemberg das Ritterkreuz erster Klasse des Friedrichsordens verliehen worden.

*Professor Dr. Wenzel Lustkandl †. — Am 18. Juni ist in Wien der ordentliche Professor für österreichisches Staatsrecht an der dortigen Universität Hofrat Dr. Wenzel Lustkandl (geboren 1832) gestorben. Er war ein Gelehrter von Ruf und Bedeutung und ist in seinem Vaterlande auch als praktischer Politiker scharf und bahnbrechend hervorgetreten. Von seinen Schriften seien folgende genannt:

Föderation oder Realunion? — Das ungarisch-österreichische Staatsrecht — Abhandlungen aus dem österreichischen Staatsrecht — Das Wesen der österreichischen Reichsverfassung — Die Josephinischen Ideen und ihr Erfolg — Sonnenfels und Rudler (Rede auf Jos. v. Sonnenfels und Jos. v. Rudler) — Der Kaiser und König in Österreich-Ungarn — Verordnungsrecht.

*Bestorben:

am 20. Juni, 81 Jahre alt, Herr Bernhard Siegfried, Prokurist der Firma F. A. Brockhaus in Leipzig, langjähriger Direktor der technischen Zweige dieses angesehenen Hauses, Ritter des Albrechtsordens.

Bernhard Siegfried, der bis dahin eine leitende Stelle bei der Firma Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig innegehabt hatte, war am 1. November 1856 in die Druckerei der Firma F. A. Brockhaus eingetreten, von dieser berufen als der geeignete tüchtige Mann zur Durchführung umfassender Veränderungen und Neuerungen in ihren technischen Betrieben. Später zum Direktor der technischen Zweige und zum Prokuristen des Hauses ernannt, leitete er in den Jahren 1869 bis 1874 die Herausgabe der zweiten völlig umgearbeiteten Auflage des Brockhaus'schen »Wilder-Atlas«; ikonographische Encyclopädie der Wissenschaften und Künste, ebenso später den in den letzten Jahrzehnten an Menge, Genauigkeit und Schönheit beständig gewachsenen illustrativen Teil des Konversationslexikons seit dessen 13. Auflage. Hochbegabt und vielseitig gebildet, bis in seine späten Jahre von unermüdlicher Arbeitsfreudigkeit beseelt, weitblickend und von hervorragendem organisatorischen Talent, hat er fast volle fünfzig Jahre der Firma F. A. Brockhaus seine Kräfte gewidmet und sich allezeit als treue Stütze des großen Hauses bewährt. Am 13. Juli 1905 war ihm das Glück beschieden, in voller körperlicher und geistiger Frische seinen achtzigsten Geburtstag feiern zu dürfen, und bis zu seinen letzten Tagen war es ihm vergönnt, mit fast jugendlicher Spannkraft seines verantwortungsvollen Amtes zu walten. Seit 1893 war er alleiniger Prokurist der Handlung; am Jubiläumstage (15. Oktober 1905) traten ihm vier jüngere bewährte Mitarbeiter als Gesamtprokuristen zur Seite. Obwohl Bernhard Siegfried in der Öffentlichkeit wenig hervorgetreten ist, ist er doch in weiten Kreisen des Buchdrucks und auch des Buchhandels persönlich bekannt und überall beliebt und geachtet. Die Nachricht von seinem Hinscheiden wird seine vielen Freunde mit Trauer erfüllen, sein Andenken wird als das eines liebenswürdigen, tüchtigen und ehrenwerten Mannes nicht nur im Hause Brockhaus, sondern auch in weiten Kreisen der Fachgenossen in Ehren gehalten werden.

(Sprechsaal.)

»Begriffen.«

(Vgl. Nr. 21 d. Bl.)

Vor einiger Zeit wurde an dieser Stelle mehrfach auf die Gewohnheit vieler Verleger hingewiesen, sobald ein bestelltes Buch nicht mehr zu haben ist, lediglich die Antwort zu geben: »Begriffen«. Was da gesagt wurde, war uns aus der Seele gesprochen. Denn diese Antwort ist in den meisten Fällen unzureichend, da der Besteller naturgemäß sofort fragt: »Ja, wann wird denn eine neue Auflage erscheinen?« Erneute Anfrage beim Verleger, die dieser aber mit der ersten Beantwortung schon hätte unnötig machen können.

Jene Hinweise scheinen aber noch nicht genügende Beachtung gefunden zu haben, denn wir erhalten nach wie vor — mit Ausnahmen — dieselbe lakonische Mitteilung. Wir möchten deshalb hier nochmals nachdrücklich anregen, dem gewiß nicht übertriebenen Wunsch der Sortimentler nach einer kurzen aber erschöpfenden Antwort mehr Rechnung zu tragen und in größern Verlags-geschäften auch die Gehilfen, die häufig eine solche Bestellung oder Anfrage kurzerhand zu beantworten haben, entsprechend anzuweisen.

Es würde dem Sortimentler dadurch Zeit und Verdruß erspart und — was auch etwas wert sein sollte — das Publikum doch wenigstens nicht in der immer noch vorhandenen Annahme, daß der Buchhandel langsam und schwerfällig arbeite, bestärkt.

Würzburg, 20. Juni 1906.

A. Herzers Buchhandlung
(Gebr. Perschmann).